



Rezept-Erfinder und Geschichtenschreiber

2013 veröffentlichte Manfred Zimmer die ersten Rezepte auf seinem Foodblog. Inzwischen gehört «Herr Grün kocht» zu den auffälligsten und beliebtesten vegetarischen und veganen Foodblogs der deutschen Veggie-Szene.

Woran der Professor in seinem Kochlabor wohl gerade tüfelt? Im Juni 2013 startete Manfred Zimmer seinen Foodblog «Herr Grün kocht» (www.herrgruenkocht.de). Über 8 Millionen Seitenaufrufe durfte er bislang auf seinem Portal verzeichnen. Der Hamburger Autor und Texter setzt voll auf vegetarische – manchmal auch vegane – Rezepte. Seine Kreationen sind ausgefallen und fantasievoll, viele Rezepte tragen klingende Namen, die einem sofort das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen. Einige Beispiele gefällig? Wie wäre es mit «Hafermürbecracker mit Thymian-Karamellcrème», «Feldsalat mit einer Himbeermarmeladen-Knoblauch-Zitronette» oder «PePa – Petersilienwurzel-Pastinaken Suppe mit Meerrettich-Cranberrie Nocken»? Keine Scheu – auch wenn die Rezepttitel anspruchsvoll klingen, die einfachen Schritt-für-Schritt-Anleitungen von Herrn Grün sorgen für eine stressfreie Umsetzung in der eigenen Küche. Die Zutaten für die Gerichte sind meist einfach erhältlich und im Kochlabor von Herrn Grün finden sich zahlreiche Tipps zur Herstellung von Sirup, Chutneys und Co. – damit auch der Vorratsschrank immer mit Selbstgemachtem befüllt bleibt.

Herr Grün ist ein Erfinder. In geschmackvollen Kompositionen und neuen Rezept-Kreationen zeigt er, dass die vegetarische und vegane Küche weitaus mehr als Pasta und Salat zu bieten hat. Wer also künftig gerne weniger Fleisch auf seinem Speiseplan stehen hat, dem liefert Herr Grün auf seinem Blog die richtige Inspiration. Aber auch der Lesespass kommt nicht

zu kurz: Die Rezeptangaben sind manchmal zusätzlich für Riesen oder Hobbits berechnet und der Einblick in das Grünsche Kochlabor bietet zahlreiche Möglichkeiten für eine nachhaltigere Lebensweise. Die fantasievollen Einleitungstexte zu den Rezepten sorgen dafür, dass man stundenlang auf dem Blog verweilen kann, denn Herr Grün teilt sich seine Küche mit eigensinnigen Figuren. Professor Caprese, der öfter auf einen Espresso im Kochlabor vorbeikommt, manchmal sogar mit seinem kleinen Roboter Luigi. Die beiden sorgen dafür, dass es nie langweilig wird. Nicht nur mit dem Kochlöffel, auch mit dem Zeichenstift weiss Herr Grün umzugehen: In seinen «FoodFantasien» setzt er Lebensmittel gekonnt in Szene. So entstehen aus Fotografien und ein paar gekonnten Strichen mit schwarzem Stift fantasievolle Wesen wie «The Carrots», ein Musiktrio aus Karotten, oder «Jim Knoblauch und die Lauchgang», eine Gruppe aus Lauchstangen und einem Knoblauch. In seinem Buch «FoodFantasien» lassen sich die Werke von Manfred Zimmer bestaunen. Selbstverständlich liefert der Autor auch gleich zu jedem seiner Wesen die passende Geschichte mit. Wer die Rezepte von Herrn Grün lieber in Buchform im Regal stehen hat, wird von seinem Kochbuch «Herr Grün kocht» begeistert sein. Darin finden sich auf fast 200 Seiten Rezepte, Geschichten, Bilder und Illustrationen aus dem Kochlabor.

www.herrgruenkocht.de auch auf Facebook, Instagram & Co. ❁

